



NACHRICHTEN DER GEMEINDE JEGING

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE

Ausgabe: 4/2011-Mai

Postentgelt bar entrichtet

An einen Haushalt

Der Bürgermeister informiert ...



**Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für
ÖÖ lädt herzlich ein zur**



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
GOLDHAUBEN**

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendeaktion

**in der Gemeinde Jeging, am
Mittwoch, 15. Juni 2011 von 15.30 – 20.30 Uhr
Ort: Volksschule Jeging**

Leben retten liegt mir im Blut.



Mit Blut werden gerettet. Dem Humanverblutenden Vektor. Bei Ausweitung von mehreren Faktoren, wie Blutgruppen und Größe des erkrankten Blut
wird die sekundäre Anämie, ungünstig. Infolge der in der Roten Kreuz, die Lebensqualität.

Wir machen es einfach!

© 2011 ÖRK, Wien

Inhalt

- Aus dem Gemeinderat
- Aus dem Gemeindeamt
- Bürgerservice

- Goldhauben- und Kopftuchgruppe
- Volksbildungswerk Jeging
- Blutspenden

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 12.05.2011

Tauerngasleitung – Dienstbarkeitsvertrag

Die Firma Tauerngasleitung GmbH., Wals-Siezenheim, beabsichtigt die unterirdische Errichtung einer Erdgasleitung samt den für den Betrieb technisch erforderlichen Leitungen, wie Datenkabel, Erdungsanlage etc. zwischen Burghausen und Koper. Im Zuge dieses Leitungsbaues ist die Querung der Edtstrasse im Bereich nach der S-Kurve Richtung Edt vorgesehen. Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes ist der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages erforderlich.

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Fa. Tauerngasleitung einstimmig zur Kenntnis.

Bericht über die Prüfung des Voranschlags 2011 durch die Aufsichtsbehörde; Kenntnisnahme

Der Bericht über die Prüfung des Voranschlags Fj. 2011 durch die Aufsichtsbehörde wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bestellung des Kassenführers gem. § 89 GemO

Der Gemeinderat bestellt mehrstimmig (1 Stimmenthaltung GR Hager wg. Befangenheit) Frau AL Marina Rehl als Kassenführerin zur Führung der Kassengeschäfte der Gemeinde Jeging.

Abwasserentsorgung – Darlehen des Landes an die Gemeinde; Änderung der Rückzahlungskonditionen

Die Gemeinde Jeging hat im Rahmen des Kanalbaues vom Land OÖ. ein Darlehen in Höhe von ca. 135.000 Euro gewährt bekommen. Dieses Darlehen ist bis dato für die Gemeinde zins- und tilgungsfrei. Der letzte zins- und tilgungsfreie Zeitraum war bis Ende 2010 befristet. Die bestehenden zins- u. tilgungsfreien Konditionen werden befristet bis Ende 2013 verlängert.

Kenntnisnahme: Einstimmig.

Dienstpostenplanänderung:

• **Anhebung des Beschäftigungsausmaßes der Kindergartenhelferin;** *Nachholung des GR-Beschlusses mit gleichzeitiger Aktualisierung des Aufteilungsschlüssels gem. Prüfbericht.*

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 21.09.2007 die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes auf 100 % (Vollbeschäftigung) der Kindergartenhelferin beschlossen.

Dieser Beschluss findet im aktuellen rechtskräftigen Dienstpostenplan keine Deckung. Der Gemeinderat hat daher diese Änderung des Dienstpostenplanes im nach hinein mehrstimmig (GR Weitgasser und Vzbgm.

Reitshammer enthalten sich der Stimme wg. Befangenheit) beschlossen.

• **Dienstposten für zusätzliche Reinigungskraft**

Aufgrund der Sanierung des Amtsgebäudes mit gleichzeitiger Adaptierung der bis dahin unbenutzbar gewesenen Flächen und Räumen hat sich die Anzahl der zu reinigenden Fläche erhöht.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung, das Beschäftigungsausmaß des Dienstpostens im Bereich Reinigung von 45% auf 60% zu erhöhen.

Personalbeirat; Bestellung von Ersatzmitgliedern

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 19.10.2009 wurden keine Ersatzmitglieder für den Personalbeirat (Dienstnehmer- und Dienstgebervertreter) bestellt.

Dies wird nunmehr nachgeholt. Für die Fraktion ÖVP werden GR Bleierer Werner und GR Webersberger Erika, für die Fraktion SPÖ, GR-Ersatzmitglied Graf Roman und für die Fraktion JULI GV Gerhard Hager als Ersatzmitglieder entsendet. Als Dienstnehmervertreter-Ersatzmitglied wird Frau Gerlinde Hintermair entsendet. Beschluss: Einstimmig.

Personalbeirat; Erlassung einer Geschäftsordnung

Bei der am 14.03.2011 stattgefundenen Personalbeiratssitzung wurde festgestellt, dass für die Durchführung einer Personalbeiratssitzung keine Geschäftsordnung vorhanden ist. Die im Entwurf vorliegende Geschäftsordnung wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Prüfbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2010 durch die Aufsichtsbehörde; Kenntnisnahme

Der Prüfbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Fj. 2010 durch die Aufsichtsbehörde wird nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters:

Abfallgebührenordnung – Richtigstellung der Gebühren für die Biotonne (inkl. Umsatzsteuer)

§ 2: Höhe der Gebühren für die Biotonne

120 Liter Tonne je Entleerung 2,09 Euro

240 Liter Tonne je Entleerung 4,40 Euro

Bei der erstmaligen Abgabenvorschreibung (April 2011) für die Biotonne wurde festgestellt, dass die Gebühren hierfür in der Abfallgebührenordnung irrtümlich ohne Umsatzsteuer angeführt wurden. Im Zuge der Abgabenvorschreibung wurden aber schon die Gebührensätze inkl. Umsatzsteuer abgerechnet.

Der Gemeinderat beschließt die Richtigstellung der Gebühren für die Biotonne einstimmig.

Aus dem Gemeindeamt

Ausschreibung einer Vertragsbedienstetenstelle (Reinigung)

Die Gemeinde Jeging schreibt für die öffentlichen Gebäude mit 01. Juni 2011 eine zusätzliche Stelle als

Reinigungskraft mit 5 Wochenstunden (m/w) aus.

Aufgaben:

- Sämtliche Reinigungsarbeiten vor allem im Amtsgebäudebereich

Voraussetzungen:

- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmitteln und –geräten
- Einschlägige Berufserfahrung erwünscht
- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Selbstständigkeit, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit und zu eventuellen Mehrdienstleistungen

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch durch den Vorstand der Gemeinde Jeging

Entlohnung:

Funktionslaufbahn (GD 25) des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- u. Gehaltsgesetz 2002

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
- Gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.
- Männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst oder Zivildienst abgeleistet haben.

Die Anstellung erfolgt nach den für die Bediensteten der Gemeinde geltenden einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Anstellung wird vorläufig auf die Dauer eines Jahres befristet. Bei entsprechender Dienstleistung kann mit einer Verlängerung gerechnet werden.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens Donnerstag, den 26. Mai 2011** beim Gemeindeamt Jeging, AL Marina Rehl, einzubringen.

Folgende Unterlagen sind dem Bewerbungsschreiben anzuschließen:

- Kopie Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis u. allenfalls Heiratsurkunde
- Lebenslauf
- Arbeitsbestätigungen
- Zeugnisse über abgeschlossene Schul- u. Berufsausbildung

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen des § 11 Oö. GDG 2002. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungs- u. Kontaktgespräche zu führen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Der Bürgermeister:
Ing. Herbert Eder e. h.

Bürgerservice

24 –Stunden Auskunftsservice

Seit 1. Jänner 2011 bieten die Apotheken in Österreich eine neue Servicenummer an. Unter der Kurznummer 1455 erhält jede/r Anrufer/in rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Der Apothekenruf 1455 ist rund um die Uhr, 24 Stunden, 365 Tage lang erreichbar.

Volksbegehren Bildungsinitiative

Derzeit sammelt das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ Unterstützungserklärungen. Diese Unterstützungserklärungen sind notwendig, damit die Initiatoren beim Bundesministerium für Inneres einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren stellen können.

können.

Gesammelt wird bis einschließlich 1. Juli 2011.

Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Volksbegehrens. D.h. wenn Sie bereits jetzt eine Unterschrift leisten, haben Sie Ihr Stimmrecht ausgeübt und es erübrigt sich eine Unterschrift in der Eintragungswoche.

Wie gibt man eine Unterstützungserklärung ab?

- Vorbereitete Unterstützungserklärungs-Formulare liegen im Gemeindeamt auf.
- Die Unterstützungserklärung samt Informationsblatt gibt es auch zum Download auf der Homepage des Volksbegehrens Bildungsinitiative unter www.nichtsitzenbleiben.at.
- Unterstützungswillige gehen – entweder mit oder ohne vorbereitete Unterstützungserklärung – auf das Gemeindeamt. Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!
- Jede/r Stimmberechtigte darf nur eine Unterstützungserklärung abgeben.

Wer kann eine Unterstützungserklärung abgeben?

Der/die Unterstützungswillige muss

- Die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- Den Hauptwohnsitz in Österreich haben

- Das 16. Lebensjahr vollendet haben
- In der Wählerevidenz der Gemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein

Öffnungszeiten

Im Gemeindeamt Jeging können Sie zu den Parteienverkehrsstunden

Unterstützungserklärungen abgeben:

Montag	08:00 – 12:00
Dienstag	08:00 – 12:00
Mittwoch	08:00 – 12:00
Donnerstag	08:00 – 12:00 u. 16:00 – 18:00
Freitag	08:00 – 12:00

Text des Volksbegehrens

Wir fordern mittels bundes(verfassungs)-gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.

**Die Begründungen und Forderungen des Volksbegehrens Bildungsinitiative und weitere Informationen gibt es auf der Website www.nichtsitzenbleiben.at
Info-Hotline: 0800 204 400**

Landesausstellung 2012

Vorbereitungen für die zweite Oberösterreichisch – Bayerische Landesausstellung 2012 voll auf Touren

Im Jahr 2012 wird die nächste Landesausstellung in Oberösterreich gezeigt. Sie ist die 29. ihrer Art in der nunmehr 45-jährigen Geschichte dieser kulturellen Großveranstaltung.

Unter dem Titel „verbündet – verfeindet – verschwägert/Bayern und Österreich“ werden die vielschichtigen Beziehungen zwischen Bayern und Österreich, mit besonderer Berücksichtigung der Herrscherhäuser ‚Habsburg‘ und ‚Wittelsbach‘ gezeigt.

Diese dezentrale Landesausstellung ist auch die zweite, die das Land Oberösterreich gemeinsam

Bürgerservice

mit dem Freistaat Bayern präsentiert. Während 2004 Stadt und Landkreis Passau als Partner fungierten, sind es diesmal das Haus der Bayerischen Geschichte – als Dienststelle des Bayerischen Wissenschaftsministeriums – und die Stadtgemeinde Burghausen auf bayerischer Seite sowie die Stadtgemeinden Braunau und Mattighofen in Oberösterreich.

Als Standorte der Landesausstellung 2012 fungieren auf oberösterreichischer Seite das ehemalige Augustiner Chorherren Stift Ranshofen und die ehemalige Habsburgische Forstverwaltung Mattighofen - landläufig „Schloss Mattighofen“ genannt. Auf bayerischer Seite wird die Ausstellung in der Feste Burghausen, eine der bedeutendsten und am besten erhaltenen Burganlagen Deutschlands, gezeigt.

Verbündet – verfeindet – verschwägert/Bayern und Oberösterreich

Die inhaltliche Konzeption dieser Landesausstellung wird auf oberösterreichischer Seite von Frau Dr. Elisabeth Vavra, vom Institut für Realienkunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, zusammen mit einem kleinen Stab an Wissenschaftlern vorgenommen. Sie hat bereits mehrfach Erfahrung mit Landesausstellungen in Ober- und Niederösterreich.

Auf bayerischer Seite betreut das Haus der Bayerischen Geschichte, vertreten durch Herrn Dr. Wolfgang Jahn, zusammen mit Experten aus dem Stadtarchiv Burghausen die wissenschaftliche Konzeption.

Die Zielsetzung des Konzepts:

In dieser Landesausstellung wird versucht, das über viele Jahrhunderte gewachsene Verhältnis zwischen Bayern und Oberösterreich vor dem Hintergrund historischer und alltagskultureller Parameter zu dokumentieren; gibt es doch mit den Bajuwaren gemeinsame Vorfahren.

Konzept und Gestaltung sind deduktiv angelegt, leiten also von den großen historischen und politischen Ereignissen ab auf die lokale und regionale Ebene.

Dies kommt auch in der Auswahl der Exponate zum Ausdruck, indem international bedeutende Kulturgüter regional bedeutsamen Exponaten gegenüberstehen.

Wie kaum zwei andere Orte sind Mattighofen und Ranshofen dafür prädestiniert, Schauplätze einer Landesausstellung zu sein, die sich mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Bayern und Österreich, zwischen Wittelsbach und Habsburg auseinandersetzt.

Beide Plätze sind alter bajuwarischer Siedlungsgrund. Mattighofen war ein frühbajuwarischer herzoglicher Hof. Seit dem 17. Jahrhundert gehörte der Ort den Wittelsbachern. Ranshofen, 788 erstmals als herzogliche Pfalz erwähnt, wurde 1125 unter dem Bayernherzog Heinrich IX. ein Augustiner-Chorherren-Stift. Erst seit dem Vertrag von Teschen 1779 und der Eingliederung des Innviertels in das Habsburgische Herrschaftsgebiet gehörten die beiden Orte zum Herzogtum ob der Enns. Während der Napoleonischen Kriege wurden sie wiederum Bayern angegliedert.

Bauliche Maßnahmen, Investment und Nachnutzung:

Die OÖ. Landesausstellung 2012 bedeutet für das westliche Oberösterreich sowie für den Bezirk Braunau im Besonderen einen gewaltigen Investitionsschub.

Die Adaptierung des ehemaligen Stiftes Ranshofen für die Ausstellung und die Nachnutzung als Musikschule ist mit rund 9,4 Millionen Euro veranschlagt. Davon stammen rund 7 Millionen Euro aus dem Kulturressort und 2,1 Millionen Euro aus Mitteln des Gemeinderessorts des Landes Oberösterreich, weitere rund 300.000 Euro aus einem Darlehen der Stadtgemeinde Braunau.

Die bauliche Adaptierung des Schlosses Mattighofen als Gemeindeamt erfolgt um Gesamtkosten von 4,5 Millionen Euro und wird vom Gemeinderessort aus BZ-Mitteln mit einem Betrag von 3 Millionen Euro gefördert; weitere 1,137 Millionen werden über ein KG-Darlehen aufgebracht. Die Direktion Kultur mietet sich im fertig ausgebauten aber noch nicht eingerichteten Stadtamt für eine Dauer von 24 Monaten ein, um dort den Mattighofener Teil der Landesausstellung zu zeigen. Dafür fallen Mietkosten in der Höhe von rund 363.000 Euro an.

Der Betrieb, die Bewerbung und die Personalkosten bei der Landesausstellung 2012 sind mit gesamt rund 4 Millionen Euro

Bürgerservice

veranschlagt und werden ebenfalls aus Mitteln des KulturreSORTS des Landes Oberösterreich getragen.

Begleitend zur Landesausstellung wird die Stiftskirche Ranshofen, die in ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung weit über die Landesgrenzen hinausragt, mit einem Beitrag aus Denkmalpflegemitteln des KulturreSORTS in der Höhe von rund 1,1 Millionen Euro in mehreren Etappen saniert.


Ebenfalls eine denkmalpflegerische Bedeutung, haben noch die Sanierungsmaßnahmen in der Krypta der Propsteikirche Mattighofen, für die das Land rund 100.000 Euro an Kulturmitteln zur Verfügung stellt.

Die Landesausstellung ermöglicht damit im Bezirk Braunau mit dem Schloss Mattighofen, der Kirche

und dem Stift Ranshofen die langfristige Sanierung und Erhaltung von drei Baudenkmalern von größter kulturgeschichtlicher Bedeutung.

Freundliche Grüße

euer Bürgermeister:



Ing. Herbert Eder

Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Filzkurs für Kinder

Bei schönstem Wetter wurde am 19.04.2011 in Roswitha Fuchs' Carport eifrig gefilzt.



Unter der Anleitung von Frau Andrea Huber entstanden lustige Schlüsselanhänger und rechtzeitig vor Ostern bunte „Eierwärmer“. Die 20 teilnehmenden Kinder hatten sichtlich jede Menge Spaß.

Den Unkostenbeitrag übernahm die Goldhauben- und Kopftuchgruppe.

Bitte beachtet die beiliegende Einladung zum Trachtensonntag!



Volksbildungswerk
Jeging



Jeging



Herzliche Einladung

Wanderung zum Moor in der Oberedt und zum Aussichtspunkt „Kastellstelle“ (Panoramakarte)

wunderbarer Blick in die Salzburger Bergwelt

Termin: Sonntag, 22. Mai 2011 (Ersatztermin bei Regenwetter: 29. Mai 2011)

Treffpunkt: Gemeindeparkplatz, um 13.00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

*Die Wanderung wird gemeinsam mit der Aktion „Gesunde Gemeinde“
veranstaltet.*

Kursangebot von Frau Daniela Hager: „STRESSFREI LERNEN“
Kinesiologie für Volksschüler (ohne Begleitung)

Spezielle Übungen:

- Um Schulängste abzubauen
- Für leichteres Lernen
- Für bessere Konzentration in der Schule und bei den Hausaufgaben
- Für mehr Motivation

Termine: Mittwoch, 25.Mai, 1.Juni und 8.Juni (jeweils um 14 Uhr)

Kosten pro Kind: 33 Euro (8 Euro pro Stunde und 9 Euro einmalig für die Unterlagen)

Anmeldungen bitte bei Frau Daniela Hager, Tel. 07744/6699 (office@stressfrei.co.at)
Kinesiologin und Energetikerin



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde JEGING

Mittwoch, 15. Juni 2011 von 15:30 - 20:30 Uhr VOLKSSCHULE

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschildt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME
Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio,
Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt
Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern
Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur
außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse** office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!